



**Haydock  
Park**

**May 13th &  
14th 2015**

# **Don't miss the UK's number one lifting event**

**the only specialist equipment event for the UK and Ireland**

**If you buy, use or have a professional interest in Access Equipment, Working at Height, Mobile Cranes, Tower Cranes and Loader Cranes, not to mention Telehandlers then register now for the UK and Ireland's event for lifting professionals – Vertikal Days.**

**See the latest equipment and services, meet the experts and enjoy a day of networking, deal-making and socialising.**

**email the Vertikal Team at  
[info@vertikaldays.net](mailto:info@vertikaldays.net)  
UK Office +44 (0) 8448 155900**

**[www.vertikaldays.net](http://www.vertikaldays.net)**

**Vertikal  
days**

**...ALLMI loader crane workshops...ALLMI operator of the year...IPAF safety demonstrations...Crane and Access demonstrations...**



Der Prototyp des X-HiPro 1058 war auf dem Stand von Hiab auf der IAA Nutzfahrzeuge ein Publikumsmagnet

## Bunte Mischung

Das Spektrum der Ladekran-Neuheiten reicht von klein bis groß und für die unterschiedlichsten Anwendungen. Ein Überblick von Kran & Bühne.

Auf der Messe IAA-Nutzfahrzeuge nutzten die renommierte Ladekran-Hersteller wieder die Chance, ihre Neuheiten und Neuerungen einem breiten Publikum vorzustellen. In allen Größenklassen wurde dabei nachgelegt. Vor allem aber bei den Steuerungen und Sicherungseinrichtungen haben die Hersteller einiges auf den Tisch gelegt. Mancher hat auch die Chance genutzt, um den einen oder anderen Prototypen zu zeigen. „Wir sind sehr stolz auf unseren neuen Kran und die Wettbewerbsvorteile, die er unseren Kunden bringt“, sagt Sergio Peiró, Produktmanager, Hiab Loader Cranes, Heavy Range. Hiab hat einen Prototyp seines neuen Flaggschiffs der X-Serie vorgestellt, den 92mt-Kran „X-HiPro 1058“. Der Kran verfügt über eine Reihe von Funktionen, beispielsweise neue verbesserte Sequenzzyylinder, neue kippbare Stützbeine und eine Stützspreizung mit Kettenantrieb. Die Kapazität beträgt 92 mt und der Kran hat mit einem Jib eine vertikale Reichweite von bis zu 38 Metern. Der integrierte Unterbau am Kranboden sorgt laut Hersteller für eine minimale Installationszeit des Krans und einen perfekten Halt.

Der Hiab X-HiPro 1058 umfasst Funktionen wie ein Laststabilisierungssystem für einen einfacheren und sichereren Ladungsumschlag, eine Pumpenflussverteilung, die die Geschwindigkeit und Präzision des Krans unterstützt, und eine automatische Geschwindigkeitskontrolle, die zusammen mit der Pumpenflussverteilung die Kapazität um 15 Prozent erhöht. Ein weiteres Highlight ist die neue variable Stabilitätsgrenze, die ein einfaches Arbeiten in engen Bereichen ermöglicht, ohne dass dabei Einbußen in Hinblick auf die Stabilität und die hohe Kapazität hingenommen werden müssen.

Darüber hinaus hat Hiab eine völlig neue Fahrzeuglösung vorgestellt. Den neuen Volvo FM (Euro 6), ausgestattet mit dem energieeffizientesten Ladekran von Hiab, dem Hiab X-HiPro 192, und dem Multilift Abroller XR18SL mit dem „Pro FutureTM“ Paket. Für den Antrieb der Aufbauten verfügt der LKW einerseits über ein konventionelles, am Nebenantrieb montiertes Hydraulikpumpensystem sowie alternativ über ein elektrohydraulisches System. Dieses System ermöglicht den Kranbetrieb bei ausgeschaltetem Verbrennungsmotor – leise und komplett ohne Schadstoffemissionen. Die Verwendung von elektrischer Energie anstelle eines klassischen Dieselaggregats bietet Vorteile, inklusive einer verbesserter Energieeffizienz und minimaler Geräuschentwicklung. Hierdurch ist es sogar möglich, innerhalb von Gebäuden zu arbeiten oder in Wohngebieten während der nächtlichen Ruhezeiten. Der Energiebedarf für die Bedienung dieses Krans liegt zudem um 60 bis 70 Prozent unter dem für einen konventionellen Kran.

Fassi hat sein neues elektronisches FX900-System vorgestellt. Dieses System interagiert mit der Funktions- und Betriebssteuerung des Krans, welche serienmäßig mit einer digitalen Fernbedienung RCH oder RCS und einem digitalen Verteiler D900 des Herstellers ausgestattet sind. FX900 wird ab den Fassi-Modellen F510 bis zu den Fassi F1950 RA angewandt. Gleichfalls neu ist das für das FX900 entwickelte Bedienfeld mit farbigem Touchscreen, das Fassi „FX901“ nennt. Der Bediener kann auf alle Informationen, die den Zustand der Maschine betreffen, zugreifen. Die Schnittstelle ermöglicht auf dem 7 Zoll großen Farbbildschirm die Anzeige aller Daten, die notwendig sind, um die Funktionalität >>



» des Krans unter Kontrolle zu halten. FX901 ist serienmäßig auf den Kranen installiert, die mit dem elektronischen FX900-System ausgestattet sind und zur XHE-Serie zählen.

Passend dazu wurde auch der neue Kran aus der Reihe, der F990RA XHE-dynamic vorgestellt. Der neue Fassi-Kran bietet eine maximale Hubkraft bis zu 84,30 mt und eine maximale hydraulische Ausladung bis zu 32 Meter mit Jib (20,15 Meter ohne Jib). Die Version des ausgestellten Krans hat acht hydraulische Verlängerungen und eine maximale hydraulische Ausladung von mehr als 20 Meter. Kombiniert mit der hydraulischen Verlängerung L616 bleibt zwar die Hubkapazität von 84,4 mt gleich, aber die hydraulische Verlängerung erhöht sich auf 32 Meter, die mit manuellen Verlängerungen mehr als 37 Meter erreichen kann. Aber auch bei den kleineren Kranen hat Fassi nachgelegt und den M40A.1 auf den Markt gebracht. Der neue Kran hebt sich im Vergleich zu den anderen Kranen dieser Serie durch die Erhöhung des Arbeitsbereiches und eine bessere Leistungskonstanz über den Hubbereich, dank der Geometrieentwicklung mit der Schubstangen-Gabel-Lösung, ab. Die höchste hydraulische Ausladung des 4 tm-Krans liegt bei 5,85 Meter.



Ebenfalls neu ist der F85B.0, der im 8-9 mt Bereich angesiedelt ist. Der F85B bietet die Möglichkeit, hydraulische Verlängerungen bei jeder Version (Standard, Extra, Super-Extra, Iper-Extra) einzusetzen, ohne den Querträger verändern oder die Stützen auswechseln zu müssen. Den Kran gibt es mit einer, zwei, drei oder vier hydraulischen Verlängerungen. Die maximale hydraulische Ausladung beträgt 11,5 Meter, während die Hubkapazität 9,2 tm beträgt.



Palfinger hat ein Aufbaukit vorgestellt, mit dessen Hilfe Kompaktkrane deutlich einfacher und kostengünstiger auf leichte 3,5-Tonnen-Transporter montiert werden können. Bislang stellen die im Verhältnis zur Fahrzeuganschaffung vergleichsweise hohen Montage- und Aufbaukosten eine Markthürde für die kompakten Alleskönner auf der Ladepritsche dar. Der neue montagefreundliche Bausatz kann auf die gängigen Modelle der führenden Anbieter in diesem Segment aufgebaut werden. Pritschenunterkonstruktion und der Siebdruck-Verschleißboden der Pritsche werden für die Kranmontage ausgeschnitten. Weitere Eingriffe am Chassis oder an der Leiterraumkonstruktion der Pritsche fallen mit dem neuen Kranbausatz nicht an. Drei Leistungsklassen vom leichten Palfinger PC 1500 mit 1,4 mt und Hublast bis 990 Kilogramm über PC 2700 bis zum PC 3800 mit 3,7 mt und maximal zwei Tonnen Hublast decken die vielschichtigen Einsatzgebiete auf der Transporterpritsche ab. Darüber hinaus hat Palfinger seine neue L-Kran-Serie zuletzt vorgestellt. Dieses für den Baustoff-Transport konzipierte Gerät ist mit dem im Ölbad gelagerten Schwenkwerk, dem innenliegenden Schlauchführungskonzept und dem ergonomisch optimierten Hochsitz mit neuer Kreuzhebel-Steuerung ausgestattet. Bei gleichem Eigengewicht konnte laut Hersteller die Hubkraft um 15 Prozent erhöht werden. Gleichfalls als Neuheit in diesem Herbst vorgestellt wurde die Epsilon-M-Serie. Ausgerüstet mit einem Paket von Produktneuheiten – von optimierten Abstützauslegern bis hin zu einem innovativen Doppelteleskop-Armsystem – sind die Krane der neuen M-Serie ausgewiesene Spezialisten für Forst- und Recyclingeinsätze.



Eine ganze Reihe neuer Krane aus dem Bereich der L-Krane, Z-Krane und K-Krane hat jetzt HMF vorgestellt. Dazu zählen gleich zwölf neue Knickarm-Krane in der Version TX+ mit Lastmomenten zwischen 11 und 26 mt. Im Vergleich zu den Vorgängermodellen arbeiten die Neuheiten mit einem erhöhten Arbeitsdruck, der von 330 auf 345 bar gesteigert werden konnte. In Verbindung mit verbesserten Stahllegierungen

konnte die Festigkeit und Leistungsfähigkeit der Krane laut Hersteller deutlich gesteigert werden. Viele Details sind in den Kranen zu finden, zum Beispiel den innen liegenden Ausschubzylinder, die wahlweise vier oder fünf hydraulisch teleskopierbaren Ausschübe oder den am Fundament angebrachten Öltank. Mit TX+ bezeichnet HMF traditionell die High-End-Varianten seiner Kran-Baureihen. Neben TX+ können Kunden zwischen den Versionen T und TX wählen. Die T-Reihe markiert das preisgünstige Basismodell, während sich die TX-Reihe durch eine höhere Tragkraft sowie das HDL-System (HDL-h) abhebt. HDL steht für „Heavy Duty Lifting“ und ermöglicht eine Erhöhung der nominellen Last des Krans um ungefähr 10 Prozent bei gleichzeitiger Verminderung der Arbeitsgeschwindigkeit.

Zu den Neuerungen von HMF gehört ein neuer Langarmkran mit der Typbezeichnung HMF 2110-L für anspruchsvolle Einsätze, der sich vom Hochsitz aus bedienen lässt. Zu den weiteren in Hannover präsentierten Neuheiten von HMF gehören zwei Z-Krane mit der Bezeichnung HMF 1943-Z und HMF 2243-Z für den intensiven Dauerbetrieb. Die Greiferkrane wurden hinsichtlich einer möglichst hohen Arbeitsgeschwindigkeit, einer großen Hubhöhe und sehr kompakten Abmessungen konstruiert.

„Als wahrscheinlich einziger Hersteller von Ladekränen weitestgehend ohne elektronische Bauteile verzichtet die Firma Tirre Kran- und Maschinenbau GmbH in Bad Zwischenahn aber nicht auf den Anspruch, hochwertige Leistungskrane nach der aktuellsten Maschinenrichtlinie aus besten Materialien zu fertigen. Für viele Kunden ist es vielleicht gerade dieses Merkmal, sich einem traditionellen Kranhersteller zu verschreiben“, erklärt Gerd Spitzner, Vertriebsleiter von Tirre Kran. Unter Verwendung hochfester Feinkornstähle und hochwertigen Materialien setzt der Hersteller zwar auf Gewichtsoptimierung, aber vielmehr noch auf Robustheit und Langlebigkeit. „Die Ergänzung oder Notwendigkeit teurer Ersatzteile im Elektronik-Bereich entfällt völlig“, meint Spitzner und fügt an: „Ebenso achtet Tirre auch auf die räumliche Nähe seiner Zulieferer, so dass am Ende das Produkt mit ‚Made in Germany‘ zum Kunden gelangt.“ Eine weitere Besonderheit von Tirre ist, dass dem Kunden alles aus einer Hand angeboten werden kann. Der Kunde lässt das Fahrgestell bei Tirre anliefern und Tirre-Fahrzeugbau erledigt den Komplettaufbau mit Pritsche, Hilfsrahmen und Kranaufbau. Das Portfolio reicht von 9 bis 33 mt-Ladekränen. Nächstes Jahr werden in der kleinen 2 bis 5 mt-Klasse neue Modelle im Bereich Ladekran und Forstkran vorgestellt. Insbesondere Kunden mit Fahrzeugen bis 7,49 Tonnen werden hier angesprochen.



5

Bei Cormach ist der 45000 E zuletzt vorgestellt worden. Diesen Kran mit 45 mt und Achteck-Profild gibt es mit bis zu elf Ausschüben. Der Kunde kann zudem aus zwei unterschiedlichen Jibs auswählen. Als kürzeste Version „E3“ bietet der Kran eine Reichweite von 6,87 Meter mit einer Tragkraft von 5,8 Tonnen an der Spitze. Demgegenüber bringt der 45000 E9F64 es auf 31 Meter und eine Tragkraft bei voller Reichweite von 90 Kilogramm. Die Variationen dazwischen sind umfangreich. Als E9FR64 verfügt der Kran über eine Bauhöhe von 2,74 Meter und Baubreite von 2,55 Metern.

Auf der IAA 2014 in Hannover stellte Hyva seinen Kran HV27 auf einem Iveco Daily 70C17 mit Pritsche im Außengelände aus. Die Transportlösung eignet sich insbesondere für den Einsatz bei Landschaftsgärtnern, Gala-Bau sowie Steinmetzen. Das Fahrzeug-Konzept überzeugt durch seine Nutzlast von 3,6 Tonnen sowie durch die kompakte Bauweise des Krans, der dadurch nur einen geringen Bauraum am Fahrgestell benötigt.

Die maximale Ausladung beträgt 6,8 Meter mittels zweier Ausschübe. Dank der cleveren Konstruktionsweise sowie durch die Verwendung von Feinkornstählen konnte eine Gewichtsersparnis beim Hyva-Kran laut Hersteller von 40 Prozent realisiert werden. Neuheiten hatte auch Effer in diesem Jahr im Gepäck. Für sein Modell 215 wurde nicht nur der Kran an etlichen Stellen neu überarbeitet, auch die elektronische Steuerung Progress 2.0 wurde vorgestellt. Damit kann unter anderen ein Halten der Last auf der gleichen Höhe beim Ein- oder Austeleskopieren des Jibs realisiert werden.

K &amp; B



6



7

- 1 Der neue 85B von Fassi
- 2 Ein HMF-Ladekran in den Farben von Dornseiff
- 3 In Sachen große Ladekrane bis Montagekrane fühlt sich Cormach zu Hause. Neu im Programm ist der 45000 E
- 4 Die neue Generation Baustoffkrane von Palfinger feierte „Weltpremiere“ auf der IAA in Hannover
- 5 Der ICON 215 von Effer
- 6 Moderne Ladekrane mit möglichst wenig Elektronik verspricht Tirre
- 7 Der HV 27 von Hyva aufgebaut auf einem Iveco Daily 70C17